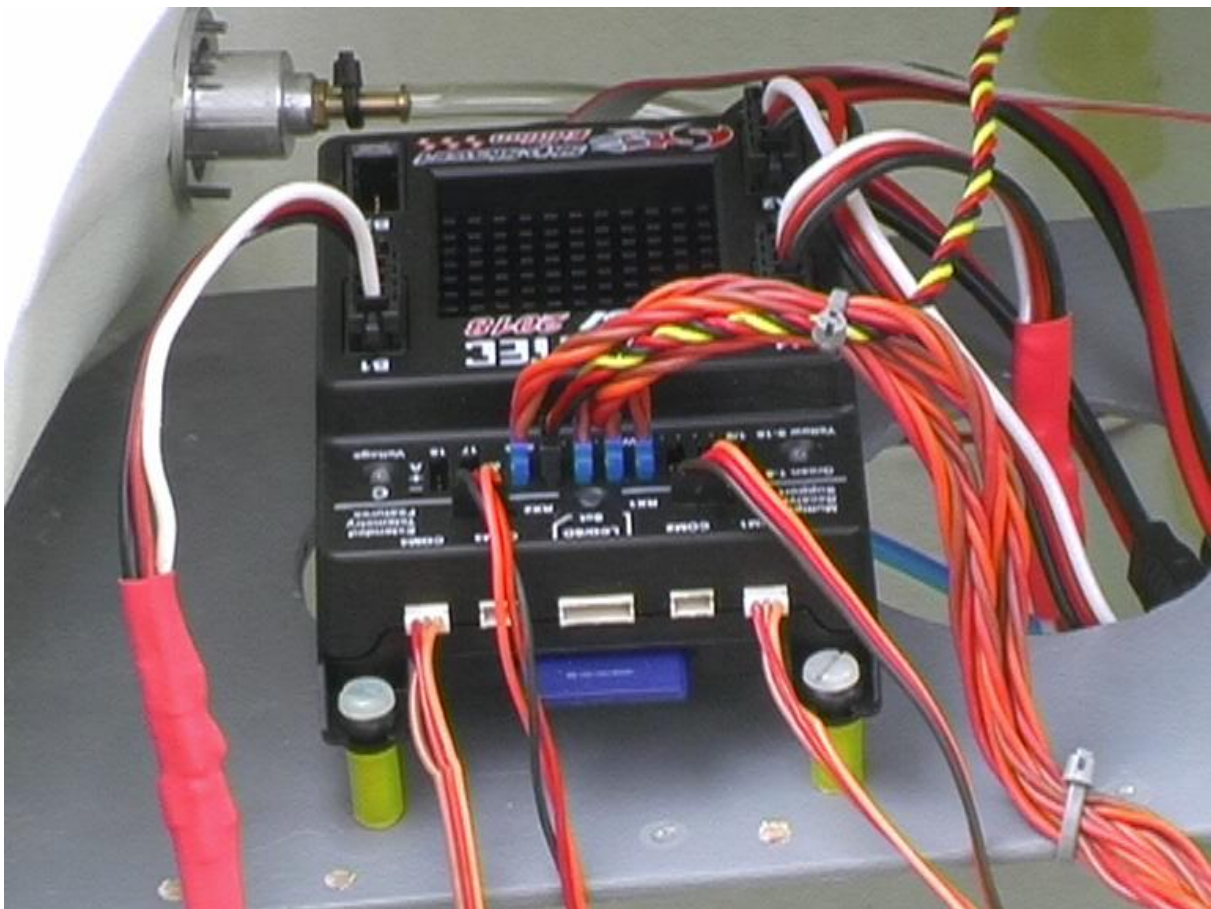


Wie bereits im ersten Teil angekündigt, hier die ersten Erfahrungen mit der Akkuweiche DPSI2018 der Fa. Emcotec:

Die Akkuweiche erlaubt den Anschluss von 2 Summensignalempfängern. Dabei werden z.Zt. Empfänger der Fa. Graupner, Jeti, Futaba, Multiplex und Spektrum unterstützt. Da die Empfänger über das Summsignal mit der Weiche kommunizieren, reichen die Satellitenempfänger der einzelnen Firmen aus. Dabei gibt es eine Besonderheit: die Spektrum Satellitenempfänger besitzen im Gegensatz zu den anderen Satellitenempfängern kein Antennendiversity, sprich keine 2 Antennen pro Empfänger. Deshalb ist für diesen Fall der Anschluss von 4 Empfängern der Fa. Spektrum vorgesehen.



Die Anschlüsse für die Satellitenempfänger der Firmen Futaba, Jeti, Graupner und Multiplex sind mit Rx1 und Rx2 gekennzeichnet und befinden sich im vorderen Teil der Weiche. Die Anschlüsse für die Spektrumempfänger sind an der Frontseite angebracht und mit com1-4 bezeichnet. In zwei von diesen Anschlüssen (jeweils außen) sind die Verbindungskabel für die Telemetrieübertragung zu den beiden Jeti Satellitenempfängern RSAT2 eingesteckt. Der mittlere breitere Anschluss ist für das optional erhältliche LCD-Display vorgesehen. Darunter ist der Slot für eine Speicherkarte mit eingesteckter Memorycard (blau) zu sehen. Zwischen den beiden Anschlüssen Rx1 und Rx2 sind die Anschlusskabel von 5 Servos zu sehen. Obwohl die Akkuweiche als SBUS-System konzipiert ist, bietet sie die Möglichkeit, 8+2 konventionelle Servos direkt anzuschließen. Die Anschlüsse für den SBUS sind im Bild

weiter oben zu sehen, zu ihnen führen die 3 weiß rot schwarzen Kabel. Auf der linken Seite ist nur ein Anschluss von zweien belegt.

Vorteil des SBUS-Systems ist, das nur ein Kabel in den Rumpf und jeweils ein Kabel in die linke und in die rechte Fläche läuft. Daran sind dann die Servos angeschlossen. Über die rote und die schwarze Ader werden die Servos mit Strom versorgt, während über die weiße Ader die Informationen übertragen werden. Alle Verbindungen sind so ausgeführt, dass ein verpolen sicher verhindert wird. Ebenso sind die Stecker bzw. Buchsen gegen ungewollte Trennungen gesichert.

Die vorne im Rumpf benötigten Servos sind direkt an der DPSI2018 angeschlossen.

Die SBUS-Anschlüsse haben, jede Seite für sich, jeweils eine eigene Stromversorgung. Ebenso der vordere Bereich für die Empfänger mit den direkt angeschlossen Servos. Alle drei Stromversorgungen lassen sich individuell in mehreren Schritten einstellen. Somit ist auch ein Mischbetrieb mit normalen Servos und Hochvoltservos möglich.

Ich möchte hier nicht weiter auf die Möglichkeiten der Akkuweiche DPSI2018 eingehen, da die Beschreibung auf der Homepage der Fa. Emcotec zum Download zur Verfügung steht. Nur folgende Anmerkungen möchte ich noch machen: ein paar Telemetriewerte lassen sich nur dann auf dem Jetisender anzeigen, wenn das LCD-Display an der Akkuweiche angeschlossen ist. Dies steht leider nicht in der Produkteschreibung der Akkuweiche auf der Homepage, sondern dazu muss man die Bedienungsanleitung lesen. Außerdem ist das LCD-Display zusätzlich zu kaufen, da es nicht zum Lieferumfang der Akkuweiche gehört. Einen weiteren Wehrmutstropfen gibt es insofern, dass Emcotec zwar in der Produktbeschreibung auf der Homepage schreibt, dass die Akkuweiche auch das EX-Protokoll des Jeti Empfängers unterstützt. Dies ist generell richtig, aber nach unseren Tests werden bei Verwendung des EX-Protokolls dann keine Telemetriedaten mehr übertragen. Die Steuerung der Servos funktioniert auch mit EX-Protokoll einwandfrei. Somit ist man letztlich gezwungen, auf das PPM-Protokoll zurückzugreifen und das LCD-Display mit der Akkuweiche zu ordern, will man alle Daten der Akkuweiche zur Verfügung gestellt bekommen.

Die Weiche stellt, wie bereits beschrieben, 8+2 Anschlüsse für nicht SBUS Servos zur Verfügung. Die 2 Erweiterungsanschlüsse sind fest mit Kanal 17 und 18 Verbunden, d.h. hier muss der Sender die notwendigen Voraussetzungen erfüllen (bisher nur Futaba). Die 8 Anschlüsse können dagegen den Kanälen 1-8 oder 9-16 zugeordnet werden. Hier würde ich es begrüßen, jeden Anschluss individuell oder in kleineren Gruppen zuordnen zu können.

Im Lieferumfang enthalten ist die Memorycard. Diese wird einerseits für Softwareupdates benötigt, andererseits werden hier Logs der Akkuweiche abgelegt. Um ein Softwareupdate durchführen zu können, wird auch das LCD-Display benötigt.

Fazit für mich: die Leistungsfähigkeit der Weiche beeindruckt. Dieser Eindruck wird aber wieder etwas geschmälert, dass aus meiner Sicht nicht deutlich genug schon in der allgemeinen Produktbeschreibung auf die entstehenden Folgekosten (Kauf des LCD-Displays mit ca. 100,- Euro) hingewiesen wird, will man alle Möglichkeiten der Weiche nutzen. Vielleicht wäre es ja auch von Seiten der Fa. Emcotec sinnvoll, ein Bundle anzubieten.

Um die Weiche einzuschalten, gibt es mehrere Möglichkeiten. Ordert man von vornherein das LCD-Display mit, so ist ein einschalten hierüber möglich. Standardmäßig wird ein Schalter mitgeliefert, der innen im Rumpf angebracht werden kann und der dann über einen Magneten, der ebenfalls im Lieferumfang enthalten ist, ein uns ausgeschaltet werden kann. Zusätzlich bietet Emcotec hier noch einen Stiftschalter und einen Schalter im Look eines Tankanschlusses an. Diese sind zusätzlich zu bestellen. Im Modell ist die Version mit dem Tankverschluss eingebaut. Dieser Schalter arbeitet so, dass er sich im ausgeschalteten Zustand befindet, solange der Magnet gesteckt ist. Zieht man den Magnet aus dem Schalter heraus, schaltet sich die Elektronik ein. Zusätzlich ist eine sehr helle LED eingebaut, die über verschiedene Blinkcodes Auskunft über eventuelle Fehlzustände anzeigt.

Anbei noch weitere Bilder:



